

Pressemitteilung

PM 28 (2003)

Stand 09. Oktober 2003



Schutz vor dem E-Müll!

Kaum jemand, der privat oder beruflich elektronische Nachrichten, kurz E-Mails nutzt, ist in den vergangenen Monaten davon verschont geblieben: dem rapiden Anstieg von so genanntem „Spam“, also unerwünschten Nachrichten, die derzeit in Massen das Internet fluten. Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass schon mehr als 50% der vielen Milliarden E-Mails, die täglich durch die internationalen Datenleitungen flitzen, aus solchen „elektronischen Postwurfsendungen“ stammen – und den Empfängern zunehmend die Posteingänge verstopfen.

Sollte es nicht gelingen, diesem Phänomen durch geeignete Maßnahmen Einhalt zu gebieten, gerät über kurz oder lang das Medium E-Mail in Gefahr: Denn wenn nützliche und erwünschte E-Mails jedes Mal erst mühsam aus dem Datenmüll heraussortiert werden müssen, bleiben Effektivität, Schnelligkeit und Verlässlichkeit der elektronischen Kommunikation auf der Strecke. Perfide Ironie: Auch die Kosten der Massenversendung liegen beim Empfänger, der den Aufwand für Übertragung, (Zwischen-) Speicherung und Sortierung der Nachrichten trägt.

Daher hat sich die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative (KA-IT-Si) des Themas angenommen. Denn tatsächlich gibt es Möglichkeiten, die Spam-Flut zumindest einzudämmen – allerdings auch zahlreiche Fußangeln und Rahmenbedingungen, die von Unternehmen bei der Einführung von Gegenmaßnahmen zu beachten sind. Um den Verantwortlichen einen Einblick in die relevanten rechtlichen Randbedingungen, die technischen Möglichkeiten und die tatsächliche Wirksamkeit der heute verfügbaren Verfahren zu geben, führt die KA-IT-Si am **18.-19.11.2003** im TechnologiePark Karlsruhe das „**Anti-Spam-Symposium 2003**“ durch, für das namhafte Referenten gewonnen werden konnten.

„In der TechnologieRegion Karlsruhe sind die Technologiezentren der wichtigsten Internet-Provider Deutschlands beheimatet, und zahlreiche Unternehmen der Region sind nicht nur Opfer der Spam-Attacken, sondern auch Anbieter von Schutzlösungen. Da lag es auf der Hand, Karlsruhe als Veranstaltungsort des Anti-Spam-Symposiums zu wählen“, so Dirk Fox, Geschäftsführer von Secorvo und einer der Initiatoren des Symposiums. „Wir erwarten zahlreiche Teilnehmer und freuen uns auf eine spannende und erkenntnisreiche Veranstaltung.“

Das Programm des Symposiums und ein Anmeldeformular können unter der Web-Adresse

<http://www.anti-spam-symposium.de>

oder über die Webseite der KA-IT-Si (<http://www.ka-it-si.de>) geladen werden.

Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung beträgt 390 € (zzgl. MwSt.) und schließt die Tagungsdokumentation, Business Lunch und ein gemeinsames Dinner ein, für das die Firma Microsoft als Sponsor gewonnen werden konnte.

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Für Pressevertreter ist der Eintritt frei.

(2413 Zeichen im Pressetext)

Über die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative (KA-IT-Si):

Die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative wurde Ende des Jahres 2000 von den Karlsruher Versicherungen AG und dem auf IT-Sicherheit und Datenschutz spezialisierten Beratungsunternehmen Secorvo Security Consulting GmbH gegründet. Ziel der Initiative, die sich an die für IT-Sicherheit Verantwortlichen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Region (Karlsruhe – Stuttgart – Freiburg – Mannheim – Frankfurt) richtet, ist

- die Schärfung des Risikobewusstseins für die aus der Nutzung von Informationstechnik resultierenden Abhängigkeiten und Gefährdungen,
- die Vermittlung von Fach- und Erfahrungswissen zu rechtlichen, technischen und organisatorischen Aspekten von IT-Sicherheit und Risikovorsorge,
- die Schaffung einer Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Verantwortlichen unterschiedlicher Unternehmen und Branchen,
- die Anhebung des IT-Sicherheitsniveaus in Unternehmen und Behörden.

Zur Erreichung dieser Ziele veranstaltet die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative jährlich zahlreiche Vortragevents, pflegt enge Kontakte zu regionalen und überregionalen Medien und wirkt an Großveranstaltungen mit. Schirmherr der Initiative, der inzwischen zahlreiche Unternehmen der Region (CONSUL risk management, DeTeCard Service, Deutsche Bausparkasse Badenia, digital spirit, GROUP Technologies, Junc-tim, L-Bank Baden-Württemberg, Lampertz, LuK, Neef Lappcom, SAP, Sparkassen Informatik, WIBU Systems und Würth IT International) als Partner angehören und die von der IHK Karlsruhe, dem Technologiepark Karlsruhe und dem Forschungszentrum Karlsruhe unterstützt wird, ist der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe.

Kontakt:

Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative
c/o Secorvo Security Consulting GmbH
Frau Dunja Scholl
Albert-Nestler-Straße 9
D-76131 Karlsruhe

Tel. +49 721 6105-500
Fax +49 721 6105-455

E-Mail info@ka-it-si.de
<http://www.ka-it-si.de>